



Erasmus+



MLM

make literacy meaningful

www.euliteracy.eu

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

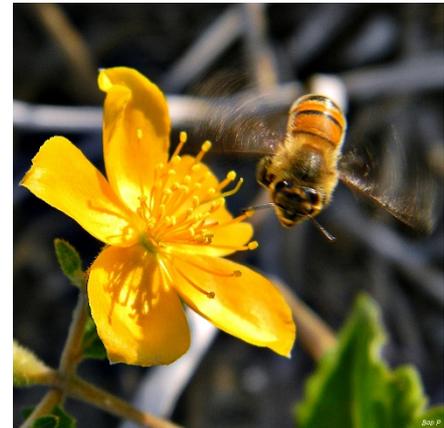
This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Ein tanzendes Insekt?

Hast du schon mal von einem tanzenden Insekt gehört? Das gibt es wirklich!

Bei diesem Insekt handelt es sich um die Honigbiene. Sie nutzt den Bienentanz, um anderen Bienen mitzuteilen, dass sie Futter gefunden hat.

Dabei muss sie verschiedene Informationen weitergeben. Zum einen interessiert die Bienen, um welche Nahrung es sich handelt. Außerdem müssen sie wissen, wo sie die Nahrung finden können und wie viel Nahrung es an der Futterstelle gibt.



Um diese Informationen weiterzugeben, kann die Biene, die das Futter gefunden hat, zwei verschiedene Tänze tanzen. Diese zwei Tänze sind der Rundtanz und der Schwänzeltanz. Beim Rundtanz läuft sie zuerst einen kleinen Kreis. Danach dreht sie sich. Abschließend läuft sie den Kreis wieder zurück. Das wiederholt sie mehrmals. Mit diesem Tanz zeigt sie an, dass sich Nahrung in der Nähe befindet.

Der Schwänzeltanz ist schwieriger, enthält dafür aber mehr Informationen für die anderen Bienen. Die Bienen verwenden ihn, wenn die Nahrungsquelle weiter vom Bienenstock entfernt ist. Bei dem Schwänzeltanz läuft die Biene in der Form einer Acht. Zwischendurch schüttelt sie ihr Hinterteil. Wenn sie ihr Hinterteil stark schüttelt, ist die Nahrung weit weg. Wenn sie ihr Hinterteil schwach schüttelt ist die Nahrung in der Nähe.

Haben die anderen Bienen genug Informationen erhalten, fliegen sie los. Sie sammeln dann die Nahrung ein und bringen sie zum Bienenstock.